Kinderzentrum Maulbronn

Kinder, Medien und Corona

„WIE KINDER IN 42 LÄNDERN MIT DEM LOCKDOWN IN DER CORONAKRISE 2020 UMGEHEN“

nach internationaler Studie von M. Götz, C. Mendel,
(https://www.br-online.de/jugend/izi/deutsch/publikation/televizion/33_2020_1/Goetz_Mendel-Kinder_Medien_und_COVID-19.pdf)
sowie nach Stellungnahme der Leopoldina, Nationale Akademie der Wissenschaften 2021

Online-Symposium, Maulbronn, 19.3.2022

Kinderzentrum Maulbronn

Einschränkungen durch Covid sowie Folgemaßnahmen

Schule
Kindergarten

Körperliche Folgen
(z. B. Long-Covid)

Kind
Familie

Psychosoziale und
edukvative Folgen

Freizeit

Kinderzentrum Maulbronn

Covid-Folgen - allgemein

- Zu erwartende Auswirkungen auf Kinder / Jugendliche

  (lt. Leopoldina, Nationale Akademie der Wissenschaften)

  - **körperliche Folgen** aufgrund des Alters / Schweregrad der Erkrankungen eher selten, eher geringe Ausprägung
  - **psychosoziale und edukative Folgen** aufgrund Entwicklung, Vulnerabilität eher häufiger, eher schwerere Ausprägung

    in Abhängigkeit von

    vorhandenen **Risikofaktoren bzw. protektive Faktoren** im

    - individuellen,
    - familiären,
    - sozialen Bereich

Kinderzentrum Maulbronn

Internationale Studie

Götz u. Mendel 2021

- Internationale Online-Befragung von Schulkindern im März / April 2020
- 9-13jährige Kinder, n=4322 ,
- 1968 Jungen, 2306 Mädchen, 29 onA, 19 divers
- 42 Länder, Response n=50 bis n=698, Deutschland n=100
- 59% schilderten den Onlinezugang als problemlos, in Ländern wie Kuba kein, Südafrika etc. erschwerter Zugang
- ¼ der Kinder waren Einzelkinder bzw. hatten niemand zum Spielen

Kinderzentrum Maulbronn

Internationale Studie
Götz u. Mendel 2021

Sicht der Kinder

1. Die Kinder erlebten während Covid verstärkt Stress, Angst, Sorge, Frustration

2. Hauptproblem: die Kinder beklagten, dass sie Freunde/Freundinnen nicht mehr besuchen konnten (außer in Kuba und Taiwan).

3. Weitere besondere Herausforderungen:
- „Platz zuhause finden, wo man ungestört ist“
- „Verstärkung von schon bestehenden Problemen“ in 63% der Kinder
- „Wahrnehmung: Eltern sind besorgt“: Brasilien/Ägypten 75/68%, Österreich/Dänemark nur 9%, Deutschland 20%

<-> korrelierte mit dem von den Eltern angegebenen Stressniveau (am niedrigsten in Dänemark)

Kinderzentrum Maulbronn

Ängste, Sorgen bei Kindern (Pandemie)

nach Studie von Götz u. Mendel 2021

- Kinder fühlten sich persönlich beunruhigt:
  -> Ja 52%, nein 48%

- starke nationale Schwankungen:
  -> Nordamerika/Europa ca. 10%, Subsahara-Afrika 40% (Tansania 73%)

- 6 / 10 Kinder besorgt, selbst zu erkranken:
  -> Japan/Taiwan um 90% (cave: Zeitpunkt der Befragung)
  -> am niedrigsten in Neuseeland, Österreich und Deutschland (31-38%)

Kinderzentrum Maulbronn

Ängste, Sorgen bei Kindern (Pandemie)

nach Studie von Götz u. Mendel 2021

- Weitere Ängste bei deutschen Kindern
  meist im weltweiten Durchschnitt, z. B.

  -> Angst, dass Familienmitglied erkrankt (88%),
  -> Angst, Großeltern lange Zeit nicht besuchen zu können (81%),
  -> Angst, dass kein Urlaub mehr möglich sei (76%),
  -> weniger Ängste, dass Haustiere erkranken (Deutschland 21% (vs. 38%) und
  -> Angst, dass die Schule nicht mehr möglich sei (Deutschland 29% vs. 55%)
  bzw. viel Schulstoff verpassen (D 46 vs. 62%)

-> insgesamt schätzten die deutschen Kinder die Gefahren durch Covid
<u>angemessener</u> ein als der weltweite Durchschnitt

Kinderzentrum Maulbronn

Mediennutzung und Motivation

- ***Mediennutzung***: weltweit insgesamt deutliche Zunahme:

  47% vermehrt **TV**

-> (Subsahara 79%, arabisch-persischer Raum 61%, höchster Anteil in Kuba 91%, Tansania 90%, da kaum andere Medien vorhanden

- ***Deutschland***: extreme Bandbreite an Medien, die vermehrt genutzt wurden:

-> 1. Handy 34%, 2. Tablet 30%, 3. Youtube 27%, 4. Musik 25%, 5. Bücher 25%, 6. Whatsapp 21%, 7. TV 19%

-> Jungen eher Handy (40%), Mädchen eher Whatsapp (33%)

Kinderzentrum Maulbronn

Mediennutzung und Motivation

- ***Motivation***:

-> Langeweile, Unterhaltung mit Freund*innen und gemeinsame Interessen verfolgen, Schule lernen / recherchieren

-> 7 von 10 Kindern: Informationen /aktuelles Bild zu Ereignisse,

-> 6 von 10 Kinder: Ablenkung

Mediennutzung und Emotionsregulation

Kinderzentrum Maulbronn

Rolle der Mediennutzung zur Emotionsregulation

- 5/10 wenn traurig
- 6/10 wenn einsam
- 8/10 zur Beruhigung: Kommunikation mit Freunden und Verwandten
- Dabei halfen auch Fernsehen und Youtube –Videos zum Stressabbau

Mediennutzung und Information I

Kinderzentrum Maulbronn

Rolle der Medien zur Information über Coronavirus

- 8/10 alle notwendigen Infos zu Corona (Deutschland 63%)
- 6/10 Wunsch über Kindermedien mehr über Corona zu erfahren (Tansania 92%, Dominikan. Rep. 89%, Deutschland 77%)

- über 50% „genug von Erwachsenenmedien über Corona“ sowie
- Angst aufgrund der Nachrichten zu Corona

Kinderzentrum Maulbronn

Mediennutzung und Information II

Informationsgrad über Coronavirus

- ***Info über gefährdete Gruppen*** richtig benannt:

-> 9/10 : *Erwachsene > 60 Jahre*

-> 76% : *Lungenerkrankung*

-> Knapp 50% : *Diabetes als Risiko*

- ***Hauptsymptome*** richtig benannt

-> 9/10 Husten, 8/10 Fieber, 8/10 Atemschwierigkeiten

- ***Schutzmaßnahmen*** *benannt*

-> 90% Oft/gründlich Händewaschen, 70% zuhause bleiben, 38% Abstand halten, 21% beim Husten/Niesen Mund/Nase bedecken bzw. in die Ellenbeuge

Kinderzentrum Maulbronn

Mediennutzung und Information III

Identifikation von Fake-News zur Information über Coronavirus

- Überwiegend gut möglich (70-90% erkannten vorgegebene Fake News, besonders hoch in Deutschland)
- Fake-News: „Virus als Waffe erschaffen“ (Bedrohungsszenario), u.a. 43% als Realität bei Kindern in der Türkei angesehen

Wissen und Ängste

- Kinder mit verstärkten Ängsten hatten

  -> das geringste Wissen und

  -> die geringsten Fähigkeiten, Fake News zu erkennen

Kinderzentrum Maulbronn

Fazit I

Medien haben eine **wichtige Rolle**, gerade in **Krisenzeiten**

- Motivation (Sicht der Kinder):
  -> Nutzung zur Schulstoffvermittlung
  -> Kommunikation mit anderen
  -> Langeweile bewältigen
  d. h. überwiegend positive und konstruktive Nutzung

- Emotionsregulation: Medien als „Beruhigungs- oder Angstpille“
  -> altersgerechte Medieninformationen wichtig
  -> Achtsamkeit seitens der Medienprovider im Umgang mit Sorgen, Nöten, Anliegen, Identitätsthemen von Kindern und Jugendlichen

Kinderzentrum Maulbronn

Fazit II

Medien haben eine **wichtige Rolle**, gerade in **Krisenzeiten**

- Information:
  alters- und sachgerecht aufbereitetes Wissen hilft
  -> Fake News identifizieren
  -> Beunruhigung abbauen

- Falsch- und Fehlinformation:
  erzeugt erhöhten emotionalen Druck, gerade in Krisenzeiten
  -> durch *gehäuft bzw. verstärkte Vermittlung von Fake News*
  -> durch *gering verfügbare altersentsprechende Informationen*

Kinderzentrum Maulbronn

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!